



Ein Elterngespräch - mal zornig, mal einfühlsam - spielten die Schüler während des Drehbuchworkshops nach.

FOTO: MANUELA LENZ

Kinder als Filmemacher

Von Manuela Lenz

Emma Kapa aus der Pestalozzi-Grundschule in Prenzlau hat den ersten Schreibwettbewerb zum Projekt „Kinder machen Kurzfilm“ gewonnen. Ihre Siegeregeschichte wird jetzt sogar verfilmt.

PRENZLAU. Nicht Hollywood, nicht Babelsberg, sondern Prenzlau könnte eine neue Marke auf der Karte der Filmstandorte werden. Denn in der uckermärkischen Kreisstadt läuft die Filmproduktion auf Hochtouren. Zumindest für einen Kurzfilm. Grundschüler liefern dabei fast alles von der Geschichte bis zur stilvollen Premierefeier. Die Geschichte stammt von Emma Kapa. „Ich wollte eine Fantasiege-

schichte schreiben“, erzählt die Zehnjährige. Herausgekommen ist dabei eine A4-Seite über „Eine aufregende Nacht im Süßigkeitenland“. Eine von 82 Ideen, die Prenzlauer Grundschüler für den Geschichtenwettbewerb des Projektes „Kinder machen Kurzfilm“ einreichten. Die Jury hatte Emma damit schnell auf ihrer Seite.

Zweite Etappe war ein Drehbuch-Workshop, bei dem die Geschichte „rund“ gemacht wurde. Charaktere mussten entwickelt, der Verlauf logisch gestaltet, erste Kulissen entworfen und sogar Szenen herausgearbeitet werden. „Dabei ist aus dem Süßigkeitenland nun ein Farbenland geworden. Aber mir gefällt das sogar besser“, sagt die Gewinnerin des Wettbewerbs.

In ihrer Geschichte geht es um einen Verlust und die Traurigkeit, die damit verbunden sein kann. Ob es dafür einen ernsten Hintergrund gibt? „So wie in der Geschichte nicht. Aber ich habe mich mal mit meinen Freundinnen so zerstritten, dass wir nicht mehr miteinander geredet haben. Das war eine ganz schlimme Zeit“, erzählt Emma. Miteinander reden, die Traurigkeit zuzulassen – auch als Junge –, das alles hat sie in ihrer Geschichte verpackt.

Als dritter Schritt warten in den Herbstferien der Filmdreh und die Produktion des Kurzfilmes, bevor zur Premiere der rote Teppich im Prenzlauer Kino ausgerollt wird. „Ich würde am liebsten in der Maske mitwirken. Oder selbst schauspielern.“

– Emma weiß eben, was sie will. Der Verein Bewegliche Ziele Berlin kam mit „Kinder machen Kurzfilm“ nach zwei erfolgreichen Durchgängen in Schwedt erstmals auch nach Prenzlau. Im Projekt lernen die Kinder alles, was von der Idee bis zum Film vor und hinter den Kulissen und den Kameras nötig ist. Sie lernen, sich in andere hinein zu versetzen, Stimmungen auszudrücken, Lob und Kritik zu empfangen oder dass bei einem solchen Vorhaben viele verschiedene Fähigkeiten gebraucht werden. Und manchmal lernen sie auch, dass Männer weinen dürfen und es weder ganz typische Mädchen- noch Jungfarben gibt...

Kontakt zum Autor

m.lenz@uckermarkkurier.de